Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-759223-p0001-1

EX BIBLIOTH.
NATIONIS HUNGAR.
VITEBERG.
VI–j
SIGNAT. cIɔIɔCCCXIII.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-759223-p0002-7

SVPREMVS HONOR,

VIRO

NOBILISSIMO, AMPLISSIMO AC EXCELLENTISSIMO

DOMINO

IO. ZACHARIAE KRAVSIO,

Haereditario in Gräffendorff/

Juris Vtriusqve Doctori,

XXII. Febr. An. CIƆ IƆCCI. circa primam poſt meridiem in Salvatore ſuo placidiſſime defuncto,

XXVII. Ejusdem Solennibus exeqviis cohoneſtato atqve in ambitu prope Templum Marianum condito,

Ea, qva decet, ratione habitus

a

PATRONIS, FAVTORIBVS, AMICIS.

VITEMBERGAE,

Prelo CHRISTIANI KREVSIGII, Acad. Typogr.

CRausius hic, cui ſe pietas devovit alumno,
Qvi Themidi totos ſacravit graviter annos,
Occidit, exemplum miſeræ cognoſcite vitæ;
Sed terra cœlum mutat, mortalibus aſtra;
Diſplicet huic mundus, qvi cœlum ſpectat & alti
Caſtra poli - - - -

Beato Dn. D. Crauſio felicem commutationem gratulab.

Phil. Ludov. Hannekenius, D.
h.t. A.R.

T*Ranſitus è mundo Vitæ melioris origo,*
Vita caduca ſoli *triſtia* ferre ſolet.
Tranſitus ad cœlos felix eſt *pauſa malorum,*
Qvi bene tranſit habet *commoda cuncta poli.*
CRAUSIUS hæc meditans vanum modo deſerit orbem,
Vanaqve cuncta ſoli, cœlica rite placent:
Prædia non curat, *ſummos* nec curat *honores,*
Et qvæ grata Viris temnit *amore Dei,*
Gratulor ergo *Tibi*, ſit *Tranſitus* iſte *beatus*,
Pro *mundo Dominus portio* plena ſiet.
Triſtia nunc valeant, *lætorum ſecula*, durent,
Semper & in cœlis *gaudia vera* feras!
Adſit RELLICTIS pleno *ſolamine* JOVA,
Sit VIDUÆ JUDEX, VIRGINIBUSqve PATER.

Nobiliſſimi Dn. Affinis Memoriæ ſacr.

Johannes Deutſchmann / *D.*

DUm faciem renovat tellus fœcunda, novusqve
Per cælum Titan incipit ire vagum;
Tu pariter veteres habitus deponere, KRAUSI,
Indutusqve novis ire per aſtra paras.
Grator iter felix, qvoniam nec moeſta procella.
Nec pertriſtis hyems Te violare poteſt.

Jo. Georg. Neumannus, D.

N*On eſt in medico ſemper relevetur ut æger,*
Interdum docta plus plus valet arte, Deus.

KRAV-

KRAUSIUS exemplo, multos varioſqve dolores
Æger perpeſſus, comprobat hocce ſuo.
Ipſi non potuit medicorum cura mederi;
Inde Deus venit, conſiliumqve tulit.
Sic Tibi parta ſalus, KRAUSI, poſt tædia morbi,
Perpetuum ſalve perpetuumqve vale!

G. Michael Heberus, D.

CRauſius heu! moritur, nec eum jam vota morantur
Altera, vel qvicqvid vidit in orbe boni.
Sic igitur PATER ac MATER, Matriſqve PROPAGO,
Atqve GENER ſpatio procubuere brevi.
Miror fata! DEus Viduæ ſolamina præſtet,
Gnatarumqve Parens more ſit ipſe ſuo.

C. H. Horn, D.

DEr Schlag / ſo doppelt trifft / verdoppelt zwar das Leiden /
Indem zum andern mahl der in dem Sarge liegt /
Der Mann und Liebſter hieß; doch läſt ſich nicht vermeiden
Was GOtt uns zugeſchickt: Gedult das Creutz beſiegt.

Gottfried Svevus / *D.P.P.*

DEbita Naturae reddis reddenda, ſed omne
Qvae ſuperent aeuum, munera, DIVE, capis.
Felices, tali qvi ſoluunt nomina fructu!
Creditor, an ſimilis debitor, eſſe velis?

Jo. Gothofredus Berger, D.

HIc Themidis fulges, Tu Vir Conſulte, Corona,
Sed Tua poſt obitum gloria major erit:
Cum Tibi ſerta dabit nunqvam peritura Redemptor,
Qvi capitis ſpinas geſſit amore Tui.

P. G. Sperling, D.

Nun

NUn hat Er/ Werther Freund/ die eitle Welt beſiegen/
Nun ſiehet Er erfreut die Zions-Berge an/
Es kan Schmertz/ Angſt und Weh' Ihm nun nicht mehr beſiegen/
Weil alles eitle Thun durchaus iſt abgethan/
Auf dieſer Freuden-Höh' kan itzt Sein Geiſt beſchauen
Wie Unglück/ Eitelkeit/ die Welt gefangen hält/
GOtt ſteh' den Seinen bey auf dieſen Jammer-Auen
Weil deſſen Hülff Er iſt/ der in Verſuchung fällt.

Seine Condolenz zu bezeugen ſchriebs
Johann Carl Neeſe/ D.

MEns addicta Deo ſecum præſentia voluit,
Eſſe moleſta videt, moxqve futura petit.
Ex coelis orta eſt, ad cœlos tendere fas eſt,
Iſthuc introitum fata beata parant.

Jo. Chriſtoph Wichmanshauſen,
LL. OO. P.P. h.t. Facult. Phil. Dec.

Q*Vam ſubito in forti franguntur corpore vires!*
Qvam cito decollat ſpes modo firma ſatis!
CRAUSIUS hac vegetus florebat Doctor in Urbe:
Aſt flos ſpe citius labilis ille fuit.
His etenim terris aderat valedicere tempus:
Tutius in cœlo hinc vivere poſſe datum.

Doloris teſtandi gratia hoc dedit
Michael Strauch/ *Super. Math. PP. & Ordinis Phil. Senior.*

ET gemitus inter lacrymas & mille tuorum
Dive, tuam moriens linqvis in orbe domum.
At te cælicolum, cæli dum ſidera ſcandis,
Excipiunt inter gaudia mille, chori.
Mira, ſed omnino facies veriſſima rerum:
Mundus enim lacrymas, gaudia Olympus habet

Johannes Baptiſta Röſchelius, D. & PP.

So

SO wechſelt Luſt und Leid. Von den betrübten Stun-
den /
Iſt keinen Augenblick das gröſte Glücke frey.
Die Liebe hatte zwar ein ſchönes Band gebunden /
Jtzt reißt es *Lacheſis* mit Ungeſtümm entzwey.
Doch die Geſellſchafft wird im Himmel niemand trennen /
Wohl / Seeliger / du kanſt dich höchſt glückſeelig nennen.

Georg. Frid. Schroeer,
Log. & Metaph. P. P.

CRAUSIASCI cineres, veſtrae ſubſcribimus urnae:
Qvi tali moreris, non moriere, fide.

I. G. Bergerus, *P. P.*

VIciſti, CRAUSI, defuncte laboribus aegris,
Ampliusin te nil mors fera juris habet.
Spiritus in coelo vivit diſcriminis expers,
Et corpus gaudet dedidiciſſe pati.
Sic decuit poſt tot morbos varioſqve dolores
Aeterna feſſum velle qviete frui.

Georgius Gvilelmus Kirchmajerus,
Græc. Liter. P. P.

OCcupat incautos Mors, & ſtudioſa nocenti
Nunc ſequitur fugiens, nunc capit inſidiis.

ἐσχεδίασε
G. Wernsdorffius, *Th. D. & P. P. E.*

EXpendens mundo nullam conſtare qvietem,
Turbari & variis otia noſtra malis:
Permutat terram ſuperis, mortialibus aſtra
KRAUSIUS, & ſubito regna qvieta petit.
Hic agit æternos lætus de morte triumphos,
Sub pedibus, potuit qvicqvid obeſſe, premens.

Chr. Erneſtus Muſſigk,
SS. Th. D & F. Ph. Adj.

QVi? Themidos fato conceſſit numne Sacerdos?
Proh dolor id noſtræ conditionis opus!

Luge-

Lugeto conjux, natæ, lugete clientes,
Sed tamen et lætas tum ſubitote vices.
Tempus enim, qvo vos ſociabit in æthere Chriſtus,
Qvos mors in terra diſſociavit erit.

Jo. Caſpar Brendel, D.

WAnn dort ein treuer Freund von einen andern ſcheidet /
Wenn David gute Nacht giebt ſeinen Jonathan /
Die ſich bey Lebens zeit mit höchſter Luſt geweidet /
So folgt ein herber Schmertz / ſo geh'n die Trähnen an.
Und itzo muß vielmehr das Scheiden Trauren bringen /
Weil ein verknüpfftes Paar ſo früh getrennet iſt /
Weil nun das Eine Theil muß Klage-Lieder ſingen
Das And're aber GOtt zu jener Welt erkieſt.
Doch ruht' der Wertheſte in Seinen Grabes Schatten /
Läſt' was der Erden iſt; Die Tugend ſo da lebt /
Wird mit der Ewigkeit durch treues Pfand ſich gatten
So ohne Untergang in voller Blüthe ſchwebt.

Gottfried Nicolai / D.

WEr ſtirbet dem iſt wohl /
Wer ſtirbt / fängt ewig an zu leben
Und darff nicht mehr in Aengſten / Furcht und Kummer ſchweben /
Wer ſeelig ſtirbt kommt zu der Sternen Pol /
Aus Finſternüſſen in ein ewig Licht /
Dis ſah dein frommer Geiſt / Erblaſter / deſſen Grufft
Jtzt ſeuffzerreiche Zähren
Und Wehmuths volle Thränen ehren /
Drum konteſtu ſo leicht mit Noth und Tode ſchertzen
Wenn du den Deinigen faſt ſtätig zugerufft:
Jch ſterbe nicht /
Mir iſt ſehr wohl / Jch fühle keine Schmertzen.

Johann Henrich Meucher / D.

DUm paro diſceſſum, ac VVittebergenſia tempe
Linqvo, jubente Numine,

Diſce-

Diſcedit, terramqve ſimul mundumqve reliqvit
Charus mihi usqve CRAUSIUS.
Hæc igitur ſunt fata hominum! nam ſemper eündum eſt,
Semperqve mundus locus.

M. Polycarpus Kunadus, Eccleſ.

An die Hochbetrübte Frau Witwe!

SO muß Sie ſchon zum andern mahl
Das Weite / Witwen Weh erfahren
O Schmertz! der traun! nicht zu beſchreiben iſt!
Des frommen Ottens Stelle
War kaum nach Wunſch erſetzt /
So wird Ihr Hertz ſchon wiederum verletzt!
Der Treue Krauſe ſtirbt!
Gewiß! GOtt muß an Ihr was Gutes finden /
Daß / nehmlich / Sie ſolch Centner-ſchweres Creutz /
So hochbetrübte Fälle
Durch ſeinen Troſt Chriſtmüthig werd ausſtehn.
Und auch diß Thränen-Thal
Mit Chriſtlicher Gedult durchgehn /
Und alles frölich überwinden /
Ob Sie Ihr JEſus gleich noch ſo empfindlich küß't
Nun der um Uns am Creutze ſchmertzlich wirbt /
Woll dieſen Chriſten-Sinn in Ihr allzeit bewahren.

M. Johann Hieronymus de Wedig /
Prediger.

QVem divina Themis merito eſt dignata tiara,
Qvi recti vindex extitit atqve Stator,
CRAUSIUS, occubuit: decet ergo illi ire freqventer
Exeqvens, qvod nos fas pietasqve jubent.
Illum, præmultis longævo ſtamine dignum,
Invidit noſtro mors inimica gregi.
Sed nunqvam ex animis tam dulcis imago recedet,
Qva viget in nobis fama decusqve Viri
Oſſibus invideat mortalis nemo qvietem
Pars melior carpat gaudia mille Poli.

M. Auguſtus Wolfius, Eccleſ.

NUnc vere es Doctor, qvem, cetera jura ſcientem,
Mors qvoqve nunc leges, jus docuitqve ſuum.

Supremo honori Beatiſſimi Dn. Doctoris dab.

M. Jo. Andr. Planerus, Ord. Phil. Adj.

S

SI vigor ac ſolidum corpus, firmaeqve lacertæ
Poſſent neci reſiſtere,
Viveret, ac ſuperas etiam nunc cerneret auras,
Qvem flemus eheu! *Crauſius*.
Sed cecidit, nobisqve cadens hoc lemma reliqvit:
Non firma ſunt mortalia.

M. Andr. Kunadus, Coll. Phil. Adj.

ES iſt kein ſchlechter Troſt/ den der Apoſtel giebt/
Der durch des höchſten Trieb nach Rom vorzeiten ſchreibet/
Daß iederman des HErrn im Tod und Leben bleibet/
Weil in deſſelben Hand/ ſo Tod als Leben liegt.
Betrübte nehmet es in Chriſtliches Bedencken/
Indem wir euern Schatz in kühlen Sand verſencken.
Am Tage Oculi, hebt eure Augen auf/
Und ſchaut den HErren an/ dem alle Cherubinen
In unverletzter Treu/ nebſt allen Menſchen dienen/
Gebt Achtung auff ſein Thun/ und merckt der Menſchen Lauff.
Wil Er; ſo kommen wir aus Mutter Leib auff Erden/
Rufft Er; ſo müſſen wir zu Staub und Aſche werden.
Es hilfft hier keine Kunſt/ wir müſſen alle fort/
Laſt uns den beſten Safft aus Ertzt und Kräutern trincken/
Wir müſſen dennoch fort/ auff unſers HErren Wincken/
Führt uns der ſtrenge Tod plötzlich an ſeinen Port.
Warumb? wir ſind im Tod als wie im Leben Knechte/
Uns ſteht Gehorſam zu; das ſagen alle Rechte.
Betrübte weint nicht mehr/ es bleibt einmahl dabey/
Der Todte kan nicht mehr zu Euch unhero kommen/
Der allerhöſte HErr/ hat ihn zu ſich genommen/
Und wil daß Er hinfort im Himmel bey ihm ſey.
Ihr aber könnet nicht/ Betrübteſte/ verderben/
Weil wir des HErren ſind/ wir leben oder ſterben.

G. Schöning/ *Fac. Ph. Adj.*

EN noſtram ſortem! Dum ſpe longæva minamur,
Ceu flos deciduus ſpesqve minæqve cadunt.
Scilicet Eumanis nihil eſt durabile rebus,
Et necis intendat qvælibet hora diem.
Vix dum carceribus digreſſi in limine ſtamus,
Ulteriusqve pedem fata movere vetant.
Eſto, qvod Aonides æterna laude, ſorores,
Non tamen æterna luce dieqve beant.
Qvosqve Aſtræa ſuo decorat ſacrata galero,
Hos manesqve ſui ſarcophagusqve manent.
Teſtes ſunt CRAUSI, qvi nunc eſt flebile nomen,
Exuviæ, tumbo qvos fera Parca dicat.
Sed nec, delectis qvoniam defletur amicis,
CRAUSIUS aut nusqvam, aut mortuus omnis erit.
Fata ſuos cineres: Animam ſuſcepit Olympus:
Fama penes homines, non moritura, viget.
Qvod fragile eſt, ejus, fragili componitur urna,
Spiritus in coelo eſt, & ſine morte Viget.

M. Joh. Caſpar Haferung/ *Fac. Phil. Adj.*

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-759223-p0010-1

Ung. VI 1

=[Occasionalia Vol. 2.
=Funeralia K–R.]

X 2855981

Wr
Wr 18

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-759223-p0011-7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-759223-p0012-2

SVPREMVS HONOR,

VIRO

NOBILISSIMO, AMPLISSIMO AC EXCELLENTISSIMO

DOMINO

IO. ZACHARIAE KRAVSIO,

Haereditario in Gräffendorff/

Juris Vtriusqve Doctori,

XXII. Febr. An. CIↃ IↃCCI. circa primam poſt meridiem in Salvatore ſuo placidiſſime defuncto,

XXVII. Ejusdem Solennibus exeqviis cohoneſtato atqve in ambitu prope Templum Marianum condito,

Ea, qva decet, ratione habitus

a

PATRONIS, FAVTORIBVS, AMICIS.

VITEMBERGAE,

Prelo CHRISTIANI KREVSIGII, Acad. Typogr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-759223-p0013-8